

TAU - Letter

der Franziskus-Schwestern Krefeld und ihrer Kloster-Familie

2020 / 4. Quartal

www.franziskus-krefeld.de



Liebe Freunde und Wohltäter, liebe Verwandte und Bekannte!

In die vorweihnachtlichen Tage hinein - die in diesem Jahr außergewöhnlich verlaufen - möchten wir Ihnen und Euch liebe Grüße aus unserem Kloster senden. Wir selbst befinden uns in relativ guter Gesundheit und erhoffen, wünschen und erbitten dies besonders auch für alle, die mit uns verbunden sind.

Am 11. Dezember kam ich von der Beerdigung einer Mitschwester in Karlsruhe zurück. Diese Niederlassung geht auf unseren Gründer zurück, deshalb sind die beiden letzten Schwestern, mit denen wir von Anfang an in guter Beziehung standen, durch das Erzbistum Freiburg unserer Gemeinschaft offiziell eingegliedert worden. Seit 2018 wird das Kloster von der „Gemeinschaft Lavigerie“- Mitglieder der „Weißen Väter“ und „Weißen Schwestern“ - bewohnt, deren Gast ich bei Tisch und in der Kapelle sein konnte.

Durch die Corona-Krise ist es stiller in unserem Haus geworden. Das macht uns frei für mehr Gebet. Die Schwestern beten außer Laudes und Vesper mittags und abends einen Rosenkranz, auch schon vor der Pandemie. Jetzt aber widmen wir mehr Zeit der eucharistischen Anbetung. Und dafür laden wir auch Bekannte und Freunde ein unter dem Motto: „Ich schenke dem Herrn eine Stunde.“ Je mehr sich melden, umso stärker wird das Gebet zum Himmel dringen! Freude, Mut und Zuversicht hängen mit Gebet zusammen. Und was ist heute wichtiger?

Da wir große Räumlichkeiten haben sind wir mutig und haben bereits für das kommende Jahr verschiedene geistliche Angebote gestartet, - siehe unser Prospekt für das 1. Halbjahr - die jeweils auf unserer Homepage [„franziskus-krefeld.de“](http://www.franziskus-krefeld.de) aktualisiert werden.

Gott sei Dank, dass er uns Menschen geschenkt hat, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen. Besonders dankbar sind wir für unsere Novizin Sr. Brigitte Glander und die Postulantin Silvia Oriescikowa!

Wir freuen uns über Jeden, der zum Gebet oder Gespräch kommt. Wer wegen Corona nicht nach draußen möchte, dem empfehlen wir die Sendungen auf „radio horeb“. Auch Pfr. Peter Meyer, der seit Februar in unserem Hause wohnt, ist nicht nur persönlich hier zu sprechen, sondern auch auf radio horeb öfter zu hören.

Einer unserer Vorsätze ist, Freude zu schenken, dazu kommt: „Freude, die man andern gibt, kehrt ins eigne Herz zurück.“ Wir haben es erfahren dürfen, als wir öfter im angrenzenden Park frisches Gebäck und Süßigkeiten oder Basteleien an Groß und Klein verteilen konnten.

Es gäbe noch viel zu sagen und zu wünschen für diese zur Besinnung herausfordernde Weihnachtszeit. Fassen wir es zusammen im Grußwort, dass der Hl. Franz von Assisi liebte: pax et bonum - Frieden und viel Gutes! In diesem Sinne wünschen wir aus dem Kloster Mariae Heimsuchung Gottes reichen Segen und Geleit durch die Festtage und das Neue Jahr!

Im Namen aller Schwestern und der Klosterfamilie Ihre und Eure *Sr. Alfonsa Fischer*

Spendenkonto: Volksbank Krefeld eG IBAN: DE 33 3206 0362 0125 1360 10